



Jugendarbeit im Landkreis Oberallgäu

# TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Kreisjugendring & Kommunale Jugendarbeit



KREISJUGENDRING  
OBERALLGÄU  
Kommunale Jugendarbeit

# Impressum

Herausgeber	Kreisjugendring Oberallgäu des Bayerischen Jugendrings Körperschaft des öffentlichen Rechts vertreten durch den Vorsitzenden Nico Haug
Geschäftsstelle	Schloßstraße 10 87527 Sonthofen Telefon: 08321 / 612111 E-Mail: <a href="mailto:kreisjugendring@lra-oa.bayern.de">kreisjugendring@lra-oa.bayern.de</a> Homepage: <a href="http://www.kir-oberallgaeu.de">www.kir-oberallgaeu.de</a> Instagramm: @kjr-oberallgaeu
Öffnungszeiten	Montag 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr Dienstag 8.00 - 13.00 Uhr Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 16.00 Uhr Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 16.00 Uhr Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
Redaktion	Barbora Berlinger Brigitte Fink Frances Lucas-Friedel Gaby Kitto Klaus Hellmich Theresa Klüber
Layout	Klaus Hellmich
Auflage	250 Stück

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden..... Seite 4



1. Gremien des KJR..... Seite 6



2. Einrichtungen..... Seite 13



3. Mitarbeiterbildung..... Seite 18



4. Ferienprogramm..... Seite 19



5. Jugendbildung & Projekte..... Seite 25



6. Zuschüsse & Finanzen..... Seite 26



7. Jugendpolitik..... Seite 27



8. Gemeindeberatung..... Seite 28

9. Danksagung..... Seite 30



## Vorwort

*Nico Haug  
1. Vorsitzender des  
Kreisjugendrings Oberallgäu  
seit November 2020*

*Verbandszugehörigkeit:  
Bayerische Trachtenjugend*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
Liebe Freunde und Förderer des Kreisjugendrings Oberallgäu,

noch immer spüren wir in der Gesellschaft die Nachwirkungen der Corona-Pandemie. Das gemeinsame Familienleben wurde in dieser Zeit auf eine harte Probe gestellt. Bisher bekannte und erlernte Strukturen fielen in den Familien plötzlich weg und gleichzeitig versuchten die Eltern Haushalt, Homeoffice, Kinderbetreuung und Homeschooling unter einen Hut zu bekommen. Trotzdem litten und leiden auch Kinder und Jugendliche unter Einsamkeit und sozialer Isolation, da Schulen, Kindergärten und Kitas geschlossen waren und sie ihre Freunde und andere Bezugspersonen außer Eltern und Geschwistern nicht mehr treffen durften. Rund 45 Prozent der Jugendlichen leiden seit der Pandemie unter einer psychischen Belastung. Dabei kommt verstärkend hinzu, dass sich die Jugendlichen nicht ernst genommen fühlen. Doch nicht nur Einsamkeit und soziale Isolation oder eine schwierige Lage zuhause belastet die Kinder und Jugendlichen: Gleichzeitig bestimmen Angst, Enttäuschung und Wut die Gefühlswelt. Sie fühlen sich ihrer Erfahrungen, Erlebnisse und Möglichkeiten beraubt, die das Leben ohne Pandemie für sie bereitgehalten hätte. Etwa 45 Prozent der Jugendlichen haben laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung Angst vor ihrer Zukunft. Eine Herausforderung der sich der Staat, die Schulen und das soziale Umfeld, allen voran auch die örtlichen Jugendvereine stellen müssen.

Angst vor der Zukunft bietet das Jahr 2023 zuhauf. Der Krieg in der Ukraine, dem Jemen, Israel und anderen Ländern geht unbeirrt weiter. Naturkatastrophen wie das schwere Erdbeben in der Türkei und Syrien, Hungersnöte wie in Somalia und Äthiopien oder Verfolgung und Bandenkriminalität wie im Iran, in Burkina Faso und Haiti treiben Hunderttausende ins Elend und führt sie in der Hoffnung auf ein besseres Leben in die Flucht. Dabei fanden etwa 352.000 Flüchtende Ihren Weg nach Deutschland und stellten einen Asylantrag. Einzelpersonen, Paare, Familien, Jugendliche, Kinder, alle mit



**Hand in Hand**

**Zukunft gemeinsam gestalten**

**Kreisjugendring Oberallgäu / Kommunale Jugendarbeit**

Träumen, Wünschen, Zielen für die Zukunft. Der Staat und die Gesellschaft müssen sich der Herausforderung stellen, diesen Menschen die Hand zu reichen und versuchen, sie soweit möglich in unsere Gesellschaft zu integrieren. Dabei kommt auch den Jugendringen und den örtlichen Vereinen eine wichtige Rolle zu. Die Integration der Kinder und Jugendlichen in die Jugendgruppen vor Ort ermöglicht es uns, auch den Eltern unsere Werte und Gepflogenheiten zu vermitteln und dadurch mit der Zeit in unsere Gesellschaft aufzunehmen. Ein langer und oft schwieriger Weg, doch selbst jeder noch so kleine Erfolg ist ein Schritt in eine bessere Zukunft. Bitte tragt euren Teil dazu bei!

Was der Kreisjugendring Oberallgäu im Jahr 2023 alles vorangetrieben und geleistet hat, findet Ihr auf den nachfolgenden Seiten unseres Arbeits- und Tätigkeitsberichts. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2024 mit neuen Herausforderungen und Chancen. Mit einem guten Team in der Geschäftsstelle, einer motivierten Vorstandschaft, guten Ideen und vielen fleißigen Helfern und Förderern in der Jugendarbeit sind wir bestens vorbereitet.

Am Ende eines Jahres ist auch immer der richtige Zeitpunkt, Danke zu sagen. Die Vielfalt unserer Arbeit ist in diesem Arbeits- und Tätigkeitsbericht zusammengefasst. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern und Lesen und freue mich auf das kommende Jahr voller Beteiligung, neuen Aufgaben und starken Kindern und Jugendlichen!

Nico Haug

Vorsitzender des Kreisjugendrings Oberallgäu

Januar 2024



# 1. Gremien des KJR

## 1.1 AUFBAU UND ORGANISATION

Der Kreisjugendring Oberallgäu (KJR OA) bildet gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Oberallgäu eine Arbeitsgemeinschaft. Oberstes Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Entwicklung junger Menschen im Oberallgäu positiv zu unterstützen und die Rahmenbedingungen zu verwirklichen.

Hierzu sind Angebote zur Verfügung zu stellen, die an die Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Die Angebote sollen zur Selbstbestimmung befähigen, gesellschaftliche Mitverantwortung fördern und zu sozialem Engagement anregen.

Der KJR ist die Arbeitsgemeinschaft und der freiwillige Zusammenschluss von Jugendverbänden, -gemeinschaften

und -initiativen im Landkreis Oberallgäu. Die Jugendorganisationen bestimmen hierfür Vertreter:innen, sogenannte Delegierte, die im Auftrag des Verbandes oder der Initiative tätig werden. Der KJR setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Oberallgäu ein. Mit den Mitteln der Jugendarbeit und Jugendpolitik vertritt er die Belange aller jungen Menschen.

Der Landkreis Oberallgäu ist der örtliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe. In dieser Funktion ist der Landkreis selbstverpflichtend tätig und hat in seinem Wirkungskreis nach § 79 Abs. 1 SGB VIII die Gesamt- und Planungsverantwortung für den gesamten Bereich der Jugendarbeit. Innerhalb der Verwaltung des Jugendamtes ist die Kommunale Jugendarbeit die Fachstelle der Jugendarbeit im Landkreis.

# ORGANIGRAMM KREISJUGENDRING

Jugendverbände, Jugendinitiativen und Jugendgemeinschaften



Jugendverbände wählen/entsenden Vertreter:innen (Delegierte)

Vollversammlung des KJR Oberallgäu (2x jährlich)

Delegierte wählen Vertreter:innen (Vorstandschafft)  
alle 2 Jahre

Übernahme strategischer Aufgaben

Beratung

Operative  
Aufgabenumsetzung

Geschäftsstelle des KJR



## DIE VORSTANDSCHAFT STELLT SICH VOR:



*Nico Haug (Bayerische Trachtenjugend)*

1. Vorsitzender

Kontakt: [nico.haug@kjr-oberallgaeu.de](mailto:nico.haug@kjr-oberallgaeu.de)

Ansprechpartner für

- Bayerische Trachtenjugend
- IG Tracht
- Bayerisches Jugendrotkreuz



*Jürgen Schiechtele (Sprecher der offenen Jugendarbeit)*

Stellvertretender Vorsitzender

Kontakt: [juegen.schiechtele@kjr-oberallgaeu.de](mailto:juegen.schiechtele@kjr-oberallgaeu.de)

Ansprechpartner für

- Sprecher:innen der offenen Jugendeinrichtungen
- Jugendtreff „Upstairs“ Dietmannsried
- Christliche Pfadfinder der Adventjugend Bayern
- Malteser Jugend



*Markus Schön (Bayerische Schützenjugend)*

Beisitzer

Kontakt: [markus.schoen@kjr-oberallgaeu.de](mailto:markus.schoen@kjr-oberallgaeu.de)

Ansprechpartner für

- Bayerische Schützenjugend
- Technisches Hilfswerk - Jugend Sonthofen
- Jugendtheater Martinszell
- Gewerkschaftsjugend DGB





*Joana Kwiatkowski (Bayerische Trachtenjugend)*

Beisitzerin

Kontakt: [joana.kwiatkowski@kjr-oberallgaeu.de](mailto:joana.kwiatkowski@kjr-oberallgaeu.de)

Ansprechpartnerin für

- Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
- Bund der Katholischen Jugend
- Allgäu-Schwäbischer Musikbund



*Lilly Fischer (Jugend des Deutschen Alpenvereins)*

Beisitzerin

Kontakt: [lilly.fischer@kjr-oberallgaeu.de](mailto:lilly.fischer@kjr-oberallgaeu.de)

Ansprechpartnerin für

- Jugend des Deutschen Alpenvereins
- DITIB Jugend Immenstadt
- Jugendparlament Dietmannsried



*Lukas Klauser (Evangelische Jugend)*

Beisitzer

Kontakt: [lukas.klauser@kjr-oberallgaeu.de](mailto:lukas.klauser@kjr-oberallgaeu.de)

Ansprechpartner für

- Evangelische Jugend
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
- Bayerisch-Schwäbische Fastnachtjugend



*Johannes Rupp (Fearless Jugendarbeit Sonthofen)*

Beisitzer

Kontakt: [johannes.rupp@kjr-oberallgaeu.de](mailto:johannes.rupp@kjr-oberallgaeu.de)

Ansprechpartner für

- Fearless Jugendarbeit Sonthofen
- Jugendfeuerwehr
- Naturfreunde Sonthofen
- Bayerische Sportjugend



*Benjamin Kaiser (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)*  
Kassenrevisor



*Thilo Kwiatkowski (Technisches Hilfswerk)*  
Kassenrevisor



## 1.2 FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG

Am Dienstag, den 25.04.2023 fand die diesjährige Frühjahrsvollversammlung (FVV) des Kreisjugendrings Oberallgäu in den Räumen des THW Sonthofen statt. Seit 2021 findet die Vollversammlung nun schon hybrid statt. Zur FVV konnte der Vorsitzende insgesamt 35 der 46 stimmberechtigten Delegierten begrüßen. Als Gäste nahmen der stellvertretende Landrat Roman Haug, vom Bezirksjugendring Schwaben Dorothee Schöps und vom Kreisjugendring Ostallgäu der Vorsitzende Benedikt Geiger teil.

Seit einiger Zeit unterstützen Frances Lucas-Friedel und Theresa Klüber als neue Mitarbeiterinnen die Geschäftsstelle des KJR. Diese stellten sich der Vollversammlung kurz vor.

Anschließend erklärte der Geschäftsführer Klaus Hellmich die Jahresrechnung 2022. Erfreulicherweise schloss diese mit einem Überschuss von 8.505,63 €. Die Jahresrechnung wurde mit deutlicher Mehrheit von der Vollversammlung festgestellt und anschließend wurde der Vorstand entlastet.

Übergangsweise wurde die ehemalige Kassenleiterin Cornelia Ney für die vakante Stelle in der Buchhaltung eingestellt. Sie soll die neue Verwaltungskraft bis September 2023 einarbeiten. Aus diesem Grund sowie anlässlich neuer Projekte wurde ein Nachtragshaushalt in Höhe von 308.400 € erforderlich, welcher mit nur einer Enthaltung verabschiedet wurde.



## 1.3 HERBSTVOLLVERSAMLUNG

Die Herbstvollversammlung fand am Dienstag, den 21.11.2023 in den Räumlichkeiten der Freien evangelischen Gemeinde in Sonthofen statt. Neben den zahlreichen Delegierten begrüßte der Vorsitzende auch die stellvertretende Landrätin Christine Rietzler. Frau Rietzler dankte in ihren einleitenden Worten allen in der Jugendarbeit Engagierten sowie dem KJR und wünschte allen weiterhin viel Freude im Ehrenamt.

In Durach hatte sich eine Gruppe des „Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder“ (BdP e.V.) gegründet, deren Vertreterinnen sich und Ihre bisherigen Tätigkeiten kurz vorstellten. Der Vorsitzende freute sich über dieses vielseitige Angebot in der Jugendarbeit im Landkreis und hieß die Gruppe im Kreisjugendring herzlich willkommen. Damit stieg die Zahl der max. stimmberechtigten Delegierten von 46 auf 47 an.

Anschließend lud der BDKJ alle Jugendgruppen und Initiativen im Landkreis Oberallgäu zur 72 Stunden Aktion für 2024 ein. Ziel ist es, die Welt wieder ein Stück besser zu machen. Auch bei dieser Aktion soll ein bunter Strauß an Ideen und Projekten verwirklicht

werden. Das Organisationsteam freut sich über jede Anmeldung.

Geschäftsführer Klaus Hellmich stellte den Haushaltsplan 2024 vor, welcher mit 282.500 € in den Einnahmen und Ausgaben von der Vollversammlung genehmigt wird. Neben den Zuschüssen des Landkreises bildet auch der Erlös aus dem Sommer- und Winterferienpass sowie die Vermietung des Zeltplatzes am Niedersonthofener See und dem Jugendtagungshaus in Diepolz eine wichtige Einnahmequelle zur Querfinanzierung weiterer Projekte. Bei den Ausgaben bilden die laufenden Betriebskosten, die Personalkosten und die Umsetzung der vielen Freizeitmaßnahmen einen gewissen Schwerpunkt. Durch das hohe Engagement der örtlichen Vereine und Verbände werden auch die Zuschussmöglichkeiten des Kreisjugendrings wieder vermehrt in Anspruch genommen, sodass für 2023 der Haushaltsansatz von 20.000 € nach längerer Zeit wieder vollständig ausgeschöpft werden konnte.

Die Vollversammlung verlief so zügig, dass am Ende noch reichliche Zeit war, bei einer kleinen Stärkung ins Gespräch zu kommen.



## 1.4 ARBEIT DER VORSTANDSCHAFT

Die Vorstandschaft traf sich im Jahr 2022 zu zehn Vorstandssitzungen in der Geschäftsstelle in Sonthofen.

Neben den beiden Vollversammlungen in Frühjahr und Herbst nahm der Vorsitzende auch das Stimmrecht des Kreisjugendrings im Jugendhilfeausschuss Oberallgäu, der Regionalentwicklung Oberallgäu und im Bezirksjugendring Schwaben wahr.

Zudem ist der Kreisjugendring Mitglied im „Bündnis Mensch sein“, welches sich gegen politische oder religiöse Verfolgung und Diskriminierungen einsetzt und durch verschiedene Aktionen wie dem „Tag gegen Rassismus“ auf das Thema aufmerksam macht.

Der Vorstand führte gemeinsam mit der Geschäftsstelle die U18 Landtagswahl am Gymnasium in Immenstadt durch. Zeitgleich bestand die Möglichkeit, sich online zu informieren und zu wählen. Gut 100 Jugendliche nutzten ihre Chance, informierten sich über die unterschiedlichen Parteien und gaben ihre Stimme digital ab. Auch im Jugendhaus in Sonthofen wurde kur-

zentschlossen ein Wahllokal eingerichtet.

Ein besonderes Highlight war die Müllchallenge. Hier war der Kreisjugendring Oberallgäu wieder als Kooperationspartner mit am Start.

Im Rahmen der Challenge werden teilnehmende Verbände, Vereine, Schulen und Unternehmen in selbstgebildeten Teams im Zeitraum vom 23. September bis 08. Oktober 2023 Gipfel, Wälder und Wiesen der Allgäuer Berge von liegengebliebenem Müll befreien und einen Nachhaltigkeitsbeitrag leisten. Die Bosch BKK (Organisator) fordert stellvertretend für das Oberallgäu das Ostallgäu heraus.

Die Teilnahme ist ganz individuell an einem beliebigen Tag im Aktionszeitraum möglich. Anmelden konnten sich unsere Mitgliedsverbände über die Plattform des gemeinnützigen Vereins PATRON e.V. und unter Beachtung von Natur und Gesundheit möglichst viel Müll aus den Bergen heraustragen.

## 2. Einrichtungen

### 2.1 GESCHÄFTSSTELLE

*Frances Lucas-Friedel*

Verwaltungsangestellte

Aufgabenbereiche:  
Verleih-Service, Jugendtagungshaus Diepolz,  
Zeltplatz NiSo, Gremien

Tel.: 08321-612-111

[frances.lucas-friedel@lra-oa-bayern.de](mailto:frances.lucas-friedel@lra-oa-bayern.de)



*Gaby Kitto*

Verwaltungsangestellte

Aufgabenbereiche:  
Verleih-Service, Jugendtagungshaus Diepolz,  
Zeltplatz NiSo, Gremien

Tel.: 08321-612-111

[gabriele.kitto@lra-oa-bayern.de](mailto:gabriele.kitto@lra-oa-bayern.de)



*Barbora Berlinger*

Verwaltungsfachangestellte

Aufgabenbereiche:  
Kassenleitung, Ferienpass,  
Zuschusswesen, Bußgelder

Tel.: 08321-612-117

[barbora.berlinger@lra-oa.bayern.de](mailto:barbora.berlinger@lra-oa.bayern.de)



*Klaus Hellmich*

Leitung der Geschäftsstelle und  
Kommunaler Jugendpfleger

Aufgabenbereiche:

Jugendverbandsarbeit, offene Jugendarbeit,  
Aus- und Fortbildungsprogramm für Jugend-  
leiter:innen

Tel.: 08321-612-114

[klaus.hellmich@lra-oa.bayern.de](mailto:klaus.hellmich@lra-oa.bayern.de)



*Gitti Fink*

Kommunale Jugendpflegerin

Aufgabenbereiche:

Gemeindeberatung, gemeindliche Jugendarbeit,  
Spielmobil

Tel.: 08321-612-110

[brigitte.fink@lra-oa.bayern.de](mailto:brigitte.fink@lra-oa.bayern.de)



*Theresa Klüber*

Pädagogische Mitarbeiterin

Maßnahmen der Jugenderholung,  
außerschulische Jugendbildung

Tel.: 08321-612-113

[theresa.klueber@lra-oa.bayern.de](mailto:theresa.klueber@lra-oa.bayern.de)



*Anja Kocher*

Pädagogische Mitarbeiterin

Aufgabenbereich:

Projekt Spielmobil/Kids Rallye

[anja.kocher@lra-oa.bayern.de](mailto:anja.kocher@lra-oa.bayern.de)





## DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE VERSTÄRKEN

*Andrea Kohlroß*

Betreuung der Gruppen im Jugendtagungshaus  
Diepolz und Hausdienst



*Peter Kohlroß*

Hausmeister im Jugendtagungshaus Diepolz



## EHRENAMTLICHE HELFER:INNEN, DIE DEN KJR UNTERSTÜTZEN

*Susi Diebolder*

Zeltplatzwartin am Jugendzeltplatz  
am Niedersonthofener See



*Karl Ney*

Versetzen der Spielmobile und  
handwerkliche Unterstützung







## 2.2 MATERIALVERLEIH

Um Jugendarbeit zu ermöglichen, braucht es nicht nur ehrenamtliche Mitarbeit und finanzielle Mittel, sondern auch verschiedenste Geräte und Materialien.

Hierfür bietet der Kreisjugendring einen umfangreichen Fundus zum Beispiel für Geschirr, Warmhaltebehälter, Spielzeugen oder auch einen Schminkkoffer an. Diese können in der Geschäftsstelle zu günstigen Preisen entliehen werden.

Da in diesem Jahr die Stelle in der Verwaltung wieder besetzt war – wenn auch nur in Teilzeit – konnte der Verleih wieder an Fahrt aufnehmen. Der Verleih wurde im Jahr 2023 ausgiebig genutzt und einige Neuanschaffungen wurden getätigt.

Unser Schminkkoffer wurde erneuert – in diesem befinden sich jetzt Glitzertattoos, neue Schminkfarben und Vorlagen.

Des Weiteren wurde neue Warmhaltebehälter für Speisen gekauft.

Für 2024 steht es auf unserer Agenda – nach Wünschen unserer Mitglieder – den Verleih etwas zu erneuern.

## 2.3 JUGENDZELTPLATZ AM NISO (MAX. 40 PERSONEN)

Seit nun mehr fast 50 Jahren, um genau zu sein seit 1975 ist der Zeltlagerplatz am Niedersonthofener See (NiSo) ein beliebter Lagerplatz für Jugendgruppen, Schulklassen und sozialen Organisationen.

Mit viel Engagement kümmern sich in den Sommermonaten unsere Zeltplatzwartin Susanne Diebolder und unser 2. Vorsitzender Jürgen Schiechtele um den Zeltplatz. Sie nehmen Reparaturen vor, mähen den Rasen und kümmern sich um die Ab-/Anreise. Natürlich stehen Sie auch jederzeit für die Gruppen während des Aufenthalts zur Verfügung.

Belegung 2023	
Belegergruppen	16
Belegungs Nächte	43
Eigene Aktivitäten	2
Tagesaktivitäten	4

Zum Vergleich Belegung 2022	
Belegergruppen	10
Belegungs Nächte	45
Eigene Aktivitäten	2
Tagesaktivitäten	5



## 2.4 JUGENDTAGUNGSHAUS DIEPOLZ (MAX. 42 PERSONEN)

Unser Jugendtagungshaus ist ein Selbstversorgerhaus mit insgesamt 42 Schlafplätzen in traumhafter Kulisse in Diepolz. Es ist ausgestattet mit einer professionellen Gastronomieküche, einem geräumigen Speisesaal, einer großzügigen Sonnenterasse mit unverbautem Bergblick und einer weitläufigen Indoor-Spielfläche.

Durch die zentrale Lage in Diepolz, haben unsere Belegergruppen viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung – da wären das Bergbauernmuseum, der Alpseeecoaster, das Wonnemar und eine Reihe von Bergbahnen.

Im Jahr 2023 wurde unser Seminarraum komplett mit Geschirr und Materialien für Tagungen – wie einem Moderationskoffer – ausgestattet. Dieser kann nun auch separat belegt werden und zum Beispiel für Weiterbildungen oder Seminare genutzt werden.

Unsere Hausmeisterin Frau Kohlroß kümmert sich um die an- und abrei-

senden Gruppen und steht ihnen mit Rat und Tat rund um den Aufenthalt zur Seite.

Durch ein neu eingeführtes Buchungssystem und eine externe Reinigungsfirma war es dann ab Mai 2023 möglich, das Gruppenhaus engmaschiger zu belegen, wodurch unsere Belegungszahlen in diesem Jahr nochmals deutlich anstiegen.

Belegung 2023	
Belegergruppen	38
Belegungs Nächte	112
Übernachtungen gesamt	3.160

Gruppen aus dem Oberallgäu	8
Aus anderen Landkreisen	30
Schulen	5
Vereine, Verbände, etc.	32
Eigene Veranstaltungen	1

Zum Vergleich Belegung 2022	
Belegergruppen	30
Belegungs Nächte	85
Übernachtungen insgesamt	2.343



## 3. Mitarbeiterbildung

Für die Arbeit im Jugendverband oder bei den Ferienfreizeiten als Gruppenleiter:in ist es erforderlich gut ausgebildet zu sein. Angefangen von der Aufsichtspflicht, über die Vorbereitung und Durchführung von Gruppenstunden bis hin zur Beantragung von Zuschüssen, bietet eine Jugendleiterschulung viel praktisches Wissen und zahlreiche nützliche Tipps.

Der KJR kümmert sich deshalb um unterschiedliche Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, die Ehrenamtliche in ihrer täglichen Arbeit unterstützen sollen. Vor allem ist dieses Angebot für Jugendorganisationen wichtig, die keine Dachorganisation haben und deren Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten nutzen könnten.

### 3.1 AUS- UND FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR JUGENDELEITER:INNEN

Aufgrund der personellen Situation an der Geschäftsstelle war es für das Team der Kommunalen Jugendarbeit/Kreisjugendring Oberallgäu nicht möglich, unterschiedliche Angebote zu organisieren oder durchzuführen.

Aus diesem Grund wurden interessierte auf die Schulungsangebote der umliegenden Kreis- und Stadtjugendringe sowie auf Angebote des Bezirks- oder Bayerischen Jugendrings verwiesen.

Für das kommende Jahr sollen wieder eine Rettungsschwimmausbildung, eine Jugendleiterschulung und weitere Angebote zur Verlängerung der JuLeiCa durchgeführt werden.



## 3.2 BETREUERSCHULUNG FÜR DIE FERIENFREIZEITEN

Der große Schulungstag für Betreuer:innen der Ferienfreizeiten 2023 war der 17. Juni. Auch in diesem Jahr durften wir hierfür das Jugendhaus Sonthofen nutzen, sodass optimale Rahmenbedingungen gegeben waren, denn alles, was es braucht, ist vorhanden.

Wichtige Themen, mit denen sich die Gruppe auseinandergesetzt hat, sind Aufsichtspflicht, Erste Hilfe, Gruppendynamiken, Umgang mit Konflikten und natürlich erste Schritte in der Programmplanung. In der Mittagspause wurden wir mit Pizza beliefert und konnten frisch gestärkt in den zweiten Teil gehen, in dem die Betreuer:innen alle möglichen Situationen und Konflikten durchdenken und meistern sollten.

Insgesamt gestalteten 22 ehrenamtliche Betreuer:innen maßgeblich die Ferienfreizeiten und weitere Betreuungsangebote des KJR mit.

## 4. Ferienprogramm

Mit knapp 300 Kindern und 22 Betreuer:innen war die Resonanz bei unseren mehrtägigen Ferienfreizeiten sehr hoch. Viele Kinder aus den letzten Jahren nahmen erneut daran teil. Um 2024 wieder teilnehmen zu können werden wir sukzessive die Altersgrenze etwas anheben. Wir möchten gerne die Kinder als Teilnehmer bis hin zu (Schnupper-)Betreuer:in in unseren Ferienmaßnahmen begleiten.

### 4.1 SPIELMOBIL

Leider mussten wir auch für 2023 das Spielmobil aufgrund der personellen Situation an der Geschäftsstelle absagen. Fest im Programm steht es aber für 2024. Wir freuen uns, wenn wieder viele Gemeinden und Kinder das Angebot in Anspruch nehmen.

### 4.2 SONDER-/FERIENPROGRAMM

Da erfreulicherweise Fördergelder für die Sonderferienprogramme zur Verfügung standen konnten sechs Wochen Ferienbetreuung verteilt auf Ostern, Pfingsten und die Sommerfe-





rien finanziert werden. Insgesamt haben 114 Kinder ein abwechslungsreiches Programm im Kempodium beim Schreiner, Basteln und dem Wald-Tag genossen.

### 4.3 NEUE KONZEPTE

Auch in der ersten Osterwoche konnte der KJR eine Ferienfreizeit auf die Beine stellen. Unter dem Titel „Überraschungspaket an Ostern“ nutzte die kleine Gruppe das Jugendhaus in Immenstadt und durfte sich beispielsweise dort im Obergeschoss an einer Wand verewigen.

Ein neues Konzept im Rahmen eines Bildungs-Wochenendes war die „Mädels-Zeit“. 13 Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren zogen sich im Mai für drei Tage in das Jugendtagungshaus in Diepolz zurück und beschäftigten sich mit professioneller Begleitung mit den Themen Weiblichkeit und Rollenverhalten als auch Gemeinschaft, Leistungsdruck, Selbstfürsorge und Entspannungstechniken. Insbesondere die Wahlmöglichkeiten

und die Möglichkeiten der Mitbestimmungen kamen sehr gut an, sodass das Projekt auf Fortsetzung in 2024 hofft.

### 4.4 FERIEFREIZEITEN IM SOMMER

Schon im April waren alle Plätze für die beliebten zwei Zeltlager „Kids-Camp I und II“ vergeben. Eine große Herausforderung war das kalte, nasse und zum Teil stürmische Wetter. In diesem Zusammenhang wurde die Schutzhütte einer Prüfung unterzogen mit dem Fazit, dass genau 27 Kinder und drei Betreuer:innen mit ein paar Bierbänken und Materialkisten eine Nacht darin Platz finden. Die übrigen drei Betreuer:innen entschieden sich aus Platz und Sauerstoffgründen doch für die Nacht im Zelt. 😊

Zeitgleich fand die Freizeit „Pferdeglück“ auf dem Reiterhof Ochsenkopf bei Müssen – Aigis statt. Die Gruppe umfasste in zwei aufeinander folgenden Wochen jeweils 16 Mädels mit drei Betreuerinnen. Für Begeisterung



sorgten einmal mehr das Essen von Hof-Chefin Almut sowie der (alkoholfreie) selbstgestaltete Cocktailabend.

Auch „Rockt Das Joch“ war in diesem Jahr mit einigen Schwierigkeiten konfrontiert – hier war es das sehr heiße Wetter, was zu Sonnenstichen und einer allgemeinen Trägheit führte. Dennoch kamen die Aktivitäten, die über die Bad Hindelang+Card angeboten wurden super an: Bogenschießen am Oberjoch, die Sonnenuntergangsfahrt mit der Bergbahn (inklusive Alphornbläser) und das Bergabenteuer an der Kanzelwand. Neu war die Aktion, mit dem Förster Bäume zu pflanzen. Die engagierte Gruppe hätte gern das Ganze Tal aufgeforstet – leider gingen die Bäume aus.

## 4.5 MIT DEM FAHRAD UM DEN BODENSEE

Die „Einfach-Leben-Tour“ fand in Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum Allgäu vom 6 - 10.08. statt. Elf Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren radelten mit zwei Betreuenden vom Kemptner Bahnhof über Altus-

ried und Wangen nach Lindau. Das selbstgesetzte Ziel war es, den Bodensee zu umrunden. Trotz viel Regenwetter passierte die Gruppe Bregenz, Arbon und Konstanz. Die Fähre erleichterte die Fahrt nach Meersburg und von hier konnte mit dem Rad über Friedrichshafen schließlich am 10.08. wieder Lindau erreicht werden.

Hintergrund der Aktion ist, dass die jungen Menschen in dieser Woche herausfinden, was sie wirklich brauchen, was sie für selbstverständlich halten und auf was sich eventuell verzichten lässt, um dennoch gut zu leben. Übernachtet wurde, wo es sich ergab: im Biwak unter freiem Himmel oder im Bauernstadel. Der Hunger wurde dank Lebensmittelspenden von Bioläden, Obst- und Gemüsehändler:innen, Foodsharing und Fairteilern gestillt.

Die Gruppendynamik war besonders und es gelang tatsächlich, über fünf Tage hinweg 13 Personen satt zu halten und ohne Zelte oder andere feste Unterkünfte auszukommen. Darüber waren alle stolz!



## 4.6 MOVE

Ein weiteres Kooperations-Projekt war „MOVE“ – der Bewegungstag – organisiert vom Kreisjugendring und der Jugendbegleitung Oberallgäu. Zwölf Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren trafen sich, um sich einen Nachmittag auszutoben. Angeboten wurde ein Schnupperklettern beim DAV oder ein professionelles Boxtraining. Den Abschluss bildete das gemeinsame Abschlussessen mit Pizza und Getränken bei sonnigem Wetter unter freiem Himmel.

## 4.7 ALPENSTADTMUSEUM

Ein kleiner Bildungs- und Kulturmorgen wurde im Alpenstadtmuseum in Sonthofen angeboten. Die Kinderführung für 8-14-Jährige drehte sich um das Thema Pflanzen und hatte verschiedene Anlaufstellen in der Dauerausstellung des Museums. Das Resultat des Vormittags waren begeisterte Kinder mit einer selbstgebastelten Pflanzendruck-Stofftasche, eine begeisterte KJR-Betreuerin, sowie eine zufriedene Museumspädagogin. Das Projekt soll im nächsten Jahr in einer 4-teiligen Reihe fortgesetzt werden.



## 4.8 TAGESAUSFLUG EUROPAPARK

In den Osterferien ging es für jeweils zehn Jugendliche und eine Betreuungsperson vom KJR und den Partnergemeinden Dietmannsried, Bad Grönenbach, Lauben/Sulzberg und Durach gemeinsam für einen Tag nach Rust in den Europapark. Das frühe Aufstehen und die Abfahrt um halb fünf waren eine Herausforderung, der Tag wurde jedoch in vollen Zügen genutzt: Nach neun Stunden Aufenthalt im Park, kam die große Gruppe erschöpft aber erfüllt gegen 23 Uhr wieder in der Heimat an. Danke an Nadja Arnold für die regelmäßige Organisation und Begleitung solcher Tagesaktionen.

## 4.9 HEXEN UND ZAUBERER

Neun Kinder tauchten für eine Woche auf der Burgruine Laubenbergerstein in das Reich der Hexen und Zauberer ein.

Es wurden Windlichter aus flüssigem Bienenwachs, duftendes und farbiges Badesalz, eine Ringelblumensalbe und ein Duftkräuter-Säckchen hergestellt. Das Highlight war die Hexenprüfung am Ende der Woche.



## 4.10 SOMMERFERIENPASS 2023

Der Sommerferienpass ist seit über 40 Jahren fester Bestandteil im Angebot des Kreisjugendrings Oberallgäu. Kooperationspartner sind der Kreisjugendring Ostallgäu, der Familienstützpunkt Kaufbeuren und die Mona GmbH, der Zusammenschluss der Busunternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Sommerferienpass kostet 7 € und bietet allen Kindern und Jugendlichen bis 17 Jahre, die ihren Erstwohnsitz im Oberallgäu und Ostallgäu, in den Städten Kempten und Kaufbeuren, im Jungholz und Kleinwalsertal haben, kostenfreie Eintritte für verschiedene Einrichtungen sowie freie Fahrt in allen Bussen während der Bayerischen Sommerferien.

Im Jahr 2023 war der Ansturm so groß, dass der Sommerferienpass zeitweise in etlichen Gemeinden ausverkauft war. Viele Interessierte wandten sich daher an die umliegenden Verkaufsstellen. Obwohl wir die Auflage erhöht hatten, wurden wir regelrecht überrannt. Es sind deshalb nur wenige Exemplare übrig geblieben.

Ein Grund für den Ansturm wird auch die stetig steigende Inflation sein. Viele Familien mussten sparen und konnten sich einen längeren Urlaub nicht leisten. Die Ersparnis beim Sommerferienpass ist so groß, dass dieser nach einer Aktion bereits refinanziert ist. Außerdem ist das Busticket die einzige Möglichkeit, für Schüler:innen in den Ferien den ÖPNV kostengünstig zu nutzen.

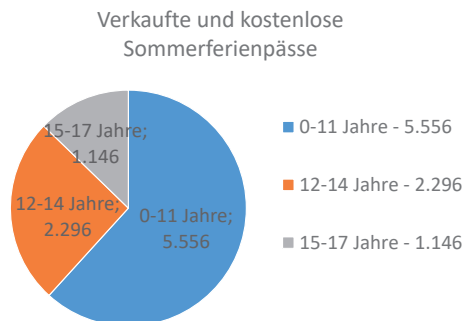
Hier noch ein paar interessante Fakten:

Im Landkreis Oberallgäu und in der kreisfreien Stadt Kempten wurden 9200 Pässe verteilt.

### TOP 10 der Einrichtungen 2023

1	Freizeitbad Wonnemar, Sonthofen	2.037
2	Alpsee Coaster, Immenstadt-Ratholz	1.985
3	Aquaria, Oberstaufen	1.449
4	LinalauneLand, Waltenhofen	1.430
5	Zoologischer Garten, Augsburg	1.226
6	Cambomare, Kempten	1.149
7	Freibad Kleiner Alpsee, Immenstadt	1.123
8	Freibad Cambomare, Kempten	1.005
9	Hündle Rodelbahn, Oberstaufen	926
10	Alpsee Skytrail, Immenstadt-Bühl	900

Unser großes Dankeschön geht an alle Einrichtungen, die bereit sind, unseren einheimischen Kindern und Jugendlichen einen kostenlosen Gutschein zur Verfügung zu stellen. Ohne sie wäre der Sommer im Allgäu nicht so bunt.



## 4.11 WINTERFERIENPASS 2022/2023

Der Winterferienpass ist das alleinige Produkt des Kreisjugendrings Oberallgäu und kostet 5 €. Im WiFePass 2022/23 gab es neben 36 kostenlosen kulturellen, interessanten und sportlichen Angeboten auch 112 Ermäßigungen bei Skiliften und Bergbahnen.

Die Gutscheine können immer vom 1. Dezember bis 28./29. Februar genutzt werden, die Ermäßigungen bis zum Ende der Skisaison. Ein Busticket des ÖPNV ist im Winter nicht dabei.

Bei den Einrichtungen wurden 3.835 Gutscheine aus dem WiFePass eingelöst. Wie viele Ermäßigungen genutzt wurden, erfahren wir leider nicht. Bei insgesamt 3.835 eingelösten Gutscheinen wurden somit pro Ferienpass 1,5 Gutscheine genutzt und zwar am häufigsten in diesen Einrichtungen:

### TOP 10 der Einrichtungen 2022/2023

1	Wonnemar, Sonthofen	623
2	Aquaria, Oberstaufen	502
3	Eissporthalle, Sonthofen	409
4	CamboMare, Kempten	321
5	Theater, Kempten	269
6	Lina Laune Land, Waltenhofen	202
7	Skyhouse, Waltenhofen	165
8	Spieserlifte, Unterjoch	160
9	Allgäu Coaster, Immenstadt	155
10	Eissportzentrum, Oberstdorf	130

Über das umfangreiche Angebot und alles Wissenswerte zum Ferienpass

können sich die Kinder und Jugendliche unter [www.ferienpass-allgaeu.de](http://www.ferienpass-allgaeu.de) informieren.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Verkaufsstellen für die stets reibungslose und freundliche Zusammenarbeit!

Winter  
Jipie

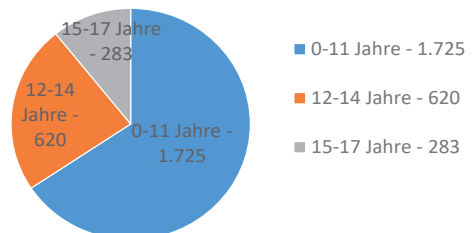
# Ferienpass

Gültig vom 01.12.22 – 28.02.23  
Oberallgäu · Kempten · Kleinwalsertal · Jungholz

**Über 30 freie Eintritte und 110 ermäßigte Skikarten!**

[www.ferienpass-allgaeu.de](http://www.ferienpass-allgaeu.de)

Verkaufte und kostenlose Winterferienpässe





## 5. Jugendbildung & Projekte

### 5.1 WORKSHOP PARTY-ZIPATION AUF DEM LAND – GEHT DAS?

Der Workshop In Kooperation mit der Fachhochschule Kempten, der Kommunalen Jugendarbeit und dem Kreisjugendring OA musste wegen mangelnder Teilnehmerzahl leider abgesagt werden. Trotz einem zusätzlichen jugendgerechten Angebot wie Live-Musik, Poetry Slam und einem kleinen Buffet-Essen, konnten wir die Jugendlichen nicht erreichen. Die Mitarbeiter der Hochschule werden sich entsprechend ihres Forschungsauftrages an die Ursachenforschung machen und wir können gespannt auf das Ergebnis sein, warum „überregionale“ Jugendveranstaltungen im Oberallgäu bei den Jugendlichen nicht ankommen.

### 5.2 Veranstaltung: Feste feiern ... aber richtig!

Am 27. September 2023 fand im Pfarrheim St. Ulrich in Kempten ein

Informationsabend für Veranstalter von Vereinsfesten und Umzügen statt. Die Organisation der Veranstaltung übernahm der Vereinsfuchs und die Freiwilligenagentur Oberallgäu. Nach einem kurzen Einstiegsreferat der Mitwirkenden, hatten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Fragen an die einzelnen Experten zu richten. Die Expertenrunde bestand aus Vertretern der Gemeinde, dem Gesundheitsamt, der Kommunalen Jugendarbeit, der Polizei, dem Amt für Sicherheit und Ordnung, sowie einem erfahrenen Ehrenamtler.

### 5.3 Infoveranstaltung zur Umsetzung des §72a SGB VIII

Die Kommunale Jugendarbeit lud am 23. Oktober 2023 zur Infoveranstaltung zur Umsetzung des §72a SGB VIII in den großen Sitzungssaal im Landratsamt Oberallgäu ein. Ziel ist es, das Bundeskinderschutzgesetz regelmäßig bei den Vereinen und Verbänden ins Gedächtnis zu rufen. Diese sind verpflichtet, alle fünf Jahre die Nachweise zu überprüfen.

# 6. Zuschüsse & Finanzen

## 6.1 ZUSCHÜSSE

Der Kreisjugendring Oberallgäu fördert und unterstützt finanziell die Jugendarbeit. Davon profitieren die Mitgliedsverbände und Vereine des Kreisjugendrings Oberallgäu. Sie sind zugleich anerkanntes und stimmberechtigtes Mitglied in der Vollversammlung.

Gerne unterstützen wir interessierte Jugendgruppen oder Initiativen, Mitglied beim Kreisjugendring Oberallgäu zu werden. Durch die finanzielle Förderung stellt der KJR OA sicher, dass die Mitgliedsverbände bei ihrer wertvollen und abwechslungsreichen Jugendarbeit, sei es in der Jugendbildung, bei Freizeiten oder bei der Beschaffung von Geräten und Materialien unterstützt werden.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt  
79 Zuschussanträge eingereicht  
75 wurden positiv bewertet  
4 Anträge wurden abgelehnt

Es wurden insgesamt 19.107,24 € für die Jugendarbeit ausgezahlt und zwar für folgende Maßnahmen:

1	Gruppenstarthilfe	150,00 €
1	Jugendleiterschulung	471,00 €
4	Außerschulische Jugendbildung	1.055,00 €
5	Freizeiten (verbandsspezifisch)	1.396,00 €
9	Geräte und Materialien	2.129,00 €
13	Sonstige Projekte	1.831,24 €
19	Freizeiten (eintägig)	2.708,00 €
25	Freizeiten (mehrtägig)	9.641,00 €



## 6.2 GERICHTLICHE GELDAUFLAGEN

Der Kreisjugendring Oberallgäu erhält als öffentlich anerkannter und gemeinnütziger Träger der Jugendarbeit auch die Zuweisung von gerichtlichen Geldauflagen (Bußgelder).

So wurden dem KJR im Jahr 2023 von der Staatsanwaltschaft Kempten fünf Bußgeldaufgaben im Gesamtwert von 3.400,- € zugewiesen.

Tatsächlich erhielt der Kreisjugendring Oberallgäu dann nur 2.650,- € von den Zahlungspflichtigen.

Mit den Geldern werden unterschiedliche Projekte der Jugendarbeit im Oberallgäu gefördert.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Staatsanwaltschaft und den Amtsgerichten für diese aktive Unterstützung.

## 6.3 FINANZIELLE FÖRDERUNG DURCH DEN LANDKREIS

Wie auch in den Jahren zuvor, erhielt der KJR eine pauschale finanzielle Förderung des Landkreises von 35.000,- €. Zudem übernimmt der Landkreis Oberallgäu die Büro- und Sachkosten.

Geschäftsführung, pädagogisches Personal und Verwaltungskräfte sind Angestellte des Landkreises. Die Wartung der EDV erfolgt beispielsweise durch die IT-Abteilung des Landratsamtes und vieles mehr.

Kurz gesagt: Ohne diese Förderung könnte der KJR nicht das leisten, wozu er derzeit im Stande ist. Daher an dieser Stelle dem Landkreis Oberallgäu, vertreten durch die Landrätin Frau Indra Baier-Müller, ein herzliches Dankeschön für diese Förderung!

## 7. Jugendpolitik

Besonderes Merkmal des KJR ist sein politisches Mandat. Mit den Mitteln der Jugendarbeit und -politik soll er die Belange aller jungen Menschen des Landkreises Oberallgäu vertreten. In diesem Sinne sind die Vertreter:innen auch in unterschiedlichen Gremien präsent bzw. erfüllen Aufgaben der Jugendbeteiligung.

### 7.1 BAULEITPLANUNG

Der Kreisjugendring Oberallgäu nimmt als Träger öffentlicher Belange Stellung zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen der Gemeinden. Bei den einzelnen Planungen bewertet der KJR, ob die Belange von Kindern und Jugendlichen ausreichend beachtet wurden. Dies geschieht beispielsweise durch die Berücksichtigung von ausreichend Spielflächen oder die Verkehrsgestaltung aus Sicht von Kindern und Jugendlichen.



### 7.2 JUGENDPARLAMENTE & GO

Der KJR verfolgt mit großem Interesse, dass Jugendbeteiligungsformen immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Kommunen oder Jugendliche sollen dabei unterstützt werden, wenn sie unterschiedliche Formen der Partizipation etablieren möchten.

Im Landkreis Oberallgäu gibt es derzeit Jugendparlamente in Altusried, Dietmannsried, Durach, Sonthofen und Immenstadt.

### 7.3 REGIONALENTWICKLUNG OBERALLGÄU

Auch im Gremium „Regionaleentwicklung Oberallgäu“ ist der KJR stimmberechtigtes Mitglied und nimmt regelmäßig an den Sitzungen teil.

### 7.4 JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Seit 2015 übt der Kreisjugendring Oberallgäu als Freier Träger sein Stimmrecht im Jugendhilfeausschuss aus. Diese Aufgabe wird vom Vorsitzenden Nico Haug wahrgenommen.





## 8. Gemeindeberatung

### 8.1 VERNETZUNG DER GEMEINDLICHEN JUGENDARBEIT

Die Mitarbeiter:innen der offenen Jugendeinrichtungen sowie die gemeindlichen Jugendpfleger:innen gelten oftmals als „Einzelkämpfer“ vor Ort und werden durch die kommunalen Jugendpfleger:innen beraten, informiert und vernetzt.

Die letzten Jahre konnte ein Zuwachs der hauptamtlichen, gemeindlichen Jugendpfleger:innen und Mitarbeiter:innen der offenen Jugendarbeit in den Gemeinden verzeichnet werden. Gerade für neue Kolleg:innen ist der Austausch im Arbeitskreis äußerst hilfreich für die alltägliche Arbeit mit den Jugendlichen.

Insgesamt fanden 2023 vier Treffen mit den Beteiligten statt. Die Themen der gegenseitigen kollegialen Beratung sind sehr vielfältig. Sie reichen von Angeboten und der Besucherstruktur, bis hin zu Fragen zur Umsatzsteuer oder Filmlicenzen und Urheberrechtsverletzungen. Natürlich werden in der Runde auch Fachthemen behandelt. So wurde beispielsweise gemeinsam das Thema Ehrenamtstärkung bearbeitet.

Da die Treffen rotierend in unterschiedlichen Jugendtreffs stattfinden, können immer wieder neue Anregungen und Ideen die persönliche Arbeit vor Ort bereichern.

Folgende Gemeinden beschäftigten 2023 hauptamtliche Mitarbeiter:innen: Altusried, Betzigau, Blaichach, Dietmannsried, Durach, Haldenwang, Lauben, Sulzberg, Wiggensbach, Sonthofen, Immenstadt und das Kleinwalsertal. Erfreulicherweise entstanden aus der guten Zusammenarbeit wieder gemeinsame Projekte wie z.B. Tagesausflüge in den Ferien.

### 8.2 BERATUNG UND VERNETZUNG DER JUGENDBEAUFTRAGTEN

Jugendbeauftragte sind zentrale Ansprechpartner:innen, Gestalter und Verbindungspersonen für die Belange und Anliegen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde. In der Regel werden sie aus der Mitte des Gemeinderats bestimmt. Jugendbeauftragte entwickeln, koordinieren und unterstützen das soziale und kulturelle Netzwerk der Gemein-



de mit dem Fokus auf die Kinder- und Jugendarbeit.

Im Landkreis Oberallgäu wurden nach der Kommunalwahl 2020 insgesamt 33 Frauen und Männer aus den Stadt- und Gemeinderäten der landkreisangehörigen Kommunen als Jugendbeauftragte bestellt.

Aufgabe der kommunalen Jugendpfleger:innen ist es, diese ehrenamtlich Tätigen zu beraten, sie zu vernetzen und ihre Arbeit vor Ort zu unterstützen.

2023 fand ein Fachtreffen zum Thema "Ehrenamt – Nein? Danke! ... und warum es sich trotzdem lohnt!" statt. Neben aktuellen Informationen zum Thema Ehrenamt wurde gemeinsam die Frage erarbeitet: „Welche Voraussetzungen sind notwendig, um die ehrenamtliche Arbeit in meiner Gemeinde/Stadt zu unterstützen?“.

Um die ehrenamtliche Arbeit der Jugendbeauftragten zu entlasten, sind die Treffen für 2024 im Wechsel von digitalen Veranstaltungen und Zusammenkünften in Präsenz geplant. So findet im Januar 2024 ein Online-Meeting zum Thema: „Wie erreicht man Jugendliche?“ statt.

Die kommunale Jugendarbeit freut sich sehr auf ein gemeinsames Gestalten und gemeinsame Projekte auch im neuen Jahr.

## 8.3 GEMEINDEBERATUNG VOR ORT

Gemäß § 79 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung eine Gewährleistungspflicht, dass zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen ausreichend und rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Hierfür sollen die Gemeinden und Städte vom Landkreis Unterstützung erhalten. Auf Anfrage werden deshalb auch Gemeindeberatungen zu den Themen der Jugendarbeit vor Ort durchgeführt.

In diesem Jahr waren die Hauptthemen in den Gemeinden die „Schaffung von Jugendräumen“ und „Jugendpartizipation“, sowie die Frage nach hauptamtlichem pädagogischen Personal.



## 9. Danksagung

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei folgenden Personen, Organisationen und Kooperationspartnern:

### Allen politischen Mandatsträgern

- *Frau Landrätin Baier-Müller als Vertreterin des Landkreises Oberallgäu*
- *den Vertreter:innen des Kreistags und des Jugendhilfeausschusses*

### Allen Mitarbeiter:innen des Landratsamtes Oberallgäu, die uns tatkräftig unterstützt haben

### Allen Mitarbeiter:innen des Kreisjugendrings Oberallgäu

- *Anja Kocher für die Unterstützung bei der Sommerferienfreizeit*
- *Andrea und Peter Kohlroß für ihre Arbeit im Jugendtagungshaus*
- *Allen Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle für ihr Engagement*

### Allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Kreisjugendrings Oberallgäu

- *Susi Diebold für ihre Platzwarttätigkeit am NiSo*
- *Karl Ney, unserem Mann für alle Fälle*
- *Allen ehrenamtlichen Betreuer:innen unserer Freizeiten*

### Sowie natürlich...

- *allen aktiven Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement*
- *den Rechnungsprüfern Thilo Kwiatkowski und Benjamin Kaiser*
- *allen teilnehmenden Einrichtungen beim Ferienpass*
- *den Nachbar-Jugendringen für das gute Miteinander*
- *unseren projektbezogenen Kooperationspartnern*
- *dem Kinderschutzbund Sonthofen für die finanzielle Unterstützung unserer Ferienfreizeitmaßnahmen*
- *den Richter:innen an den Amtsgerichten Sonthofen und Kempten sowie der Staatsanwaltschaft Kempten*
- *Pixabay und Pexels für die Bildrechte einiger Fotos*

Wir sagen

**DANKE**

Was wäre der Kreisjugendring Oberallgäu ...

... ohne die vielen Jugendleiter:innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die in den Jugendorganisationen und Angeboten des KJR Tag für Tag die Jugendarbeit im Landkreis gestalten?

... ohne die engagierten Verantwortlichen und Multiplikator:innen der Verbände, welche die Arbeit des Kreisjugendrings mittragen und eine aktive Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche im Landkreis erst ermöglichen?

... ohne die zahlreichen Förderer - sowohl ideeller als auch finanzieller Natur?

Ohne Eure/Ihre Unterstützung könnte der Kreisjugendring Oberallgäu seine Arbeit nicht in der Art bewältigen, wie es derzeit gelingt!



**KREISJUGENDRING**  
**OBERALLGÄU**  
Kommunale Jugendarbeit



**KREISJUGENDRING**  
**OBERALLGÄU**  
Kommunale Jugendarbeit

Schloßstraße 10, 87527 Sonthofen  
Telefon (08321) 612-111  
kreisjugendring@lra-oa.bayern.de

[www.kjr-oberallgaeu.de](http://www.kjr-oberallgaeu.de)